

## Amerika.

### §. 140.

#### Allgemeine Ansicht.

Im Gegensatz gegen die drei bisher betrachteten Erdtheile, welche, weil sie bereits im Alterthume bekannt waren, unter dem Namen der alten Welt zusammen gefaßt werden, führt Amerika den Namen der neuen Welt. Den Namen Amerika hat dieser Erdtheil von seinem ersten Beschreiber, dem Florentiner Amerigo Vespucci (spr. Vesputsch), erhalten. Die äußere Gestalt Amerika's gleicht fast der zweier rechtwinkliger Dreiecke, welche mit zweien ihrer Spizen in der Landenge von Panama zusammenstoßen. Von diesen beiden Hälften hat die nördliche in Hinsicht ihrer Küstenumsäumung die meiste Ähnlichkeit mit Europa, indem das Meer, wie hier, mehrere tiefe Einschnitte in das Land macht, und bedeutende Halbinseln von der Feste sondert. Daher beträgt die Küstenlänge Nord-Amerika's fast zwei Drittel (6000 Meilen) der Küstenlänge des ganzen Erdtheils, und verhält sich zu dem Flächenraume dieser Hälfte so, daß auf 57 Q.-Meilen ihres Flächeninhalts eine Küstenmeile kommt. Einförmiger dagegen ist die Gestalt Süd-Amerika's, es hat nur Küsten-Biegungen, keine Küsten-Einschnitte und gesonderte Halbinseln, und es kommen daher hier auf eine Meile Küste 91 Q.-Meilen Bodenfläche. Mit daraus erklärt sich die Erscheinung, daß die Nordhälfte des Erdtheils in ihrer Entwicklung der Südhälfte bedeutend vorgeeilt ist. Wiewohl dieser Erdtheil mit seinem westlichen Punkte, dem Prinz Wales-Cap, so nahe an die Ostküste